



Was, wenn es nicht die Parkinson-Krankheit ist?

Laut dem National Institute of Neurological Disorders and Stroke schätzen Experten, dass bis zu 1 Million Amerikaner derzeit an der Parkinson-Krankheit leiden.

Jedoch scheint für einen kleinen Prozentsatz dieser Menschen die Diagnose Parkinson nicht die richtige zu sein. Die entsprechenden Medikamente sind scheinbar unwirksam. Die Patienten leiden unter starkem Schwindel oder neigen gar zu Ohnmachtsanfällen. Zudem spüren die Betroffenen einfach, dass die Krankheit schneller als erwartet fortschreitet. Diejenigen, die denken, dass sie vielleicht gar nicht an Parkinson leiden, könnten stattdessen von Multisystematrophie (MSA) betroffen sein.

Über Mission MSA

Die im Jahr 1989 gegründete Mission MSA ist eine wohltätige 501(c)(3)-Organisation, die sich der Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit MSA verschrieben hat. Darüber hinaus will die Organisation Betroffenen Hoffnung geben und engagiert sich hierfür wie folgt:

- Vertrauenswürdige und mitfühlende emotionale Unterstützung für Patienten und pflegende Personen.
- Aufklärung von Patienten, pflegenden Personen und medizinischen Fachkräften durch die Bereitstellung glaubwürdiger, wichtiger und relevanter Informationen.
- Erzeugung eines Gemeinschaftsgefühls durch das Verbinden und Zusammenführen von Betroffenen.
- Finanzierung patientenzentrierter Forschungsprojekte mit dem Ziel, Symptome zu lindern, das Fortschreiten der Erkrankung zu verlangsamen und eine Heilung zu finden.
- Einnehmen einer führenden Rolle bei der Sensibilisierung für MSA und Support für Betroffene.

Kontakt

Telefonische Unterstützung: +1 866 737 5999

Telefon-Nr. des Büros: +1 866 737 4999

E-Mail: info@missionmsa.org

Postanschrift:

P.O. Box 735039

Chicago, IL 60673, United States of America



Besuchen Sie uns auf
www.missionmsa.org



Wenn sich
eine
Parkinson-
Diagnose
nicht
ganz
richtig
anfühlt

MISSION MSA®

Was ist MSA?

Die Multisystematrophie (MSA) ist eine sehr seltene Erkrankung mit Ähnlichkeiten und Merkmalen von Parkinsonismus. MSA ist so selten, dass viele Ärzte nicht damit vertraut sind und die Krankheit somit nicht diagnostizieren.

Infolgedessen könnte eine potenzielle MSA-Diagnose um Jahre hinausgezögert oder erst gar nicht gestellt werden.

Aufgrund der Vielzahl an Symptomen, die auch anderen Erkrankungen zugeschrieben werden können, stellt die Diagnostizierung von MSA selbst für die erfahrensten Ärzte eine Herausforderung dar.

Anzeichen dafür, dass es sich möglicherweise nicht um die Parkinson-Krankheit handelt

Achten Sie auf diese verdächtigen Anzeichen...

MSA entwickelt sich früher als die Parkinson-Krankheit

Anzeichen treten bei MSA-Patienten im Alter von 55 bis 60 Jahren auf, während die Parkinson-Krankheit typischerweise erst nach dem 60. Lebensjahr einsetzt.

Während bei der Parkinson-Krankheit eher die Teile des Gehirns betroffen sind, die Bewegungen steuern, **kommt es bei MSA zu einer Schädigung des autonomen Nervensystems.**

MSA-Patienten können auch **spezifische Veränderungen bei der Sprache**, wie eine leise oder zitternde Stimme, entwickeln.

Es treten Gleichgewichtsprobleme auf, die bei MSA-Patienten schneller voranschreiten.

Schlafstörungen treten nur bei MSA-Patienten auf. Diese Schlafstörungen umfassen:

- Schnarchen
- Schlafapnoe
- Stridor
- Ausleben von Träumen

